



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0474/2017**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 24.01.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033
 Verfasser/-in: Christopher Nübel - SPD -, Klaus Peter Möller - CDU -, Klaus-Dieter Grothe - Bd'90/GR -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Pfandringe an öffentlichen Mülltonnen

- Antrag der Fraktionen, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2017 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Anbringung sogenannter „Pfandringe“ an öffentlichen Mülltonnen in Gießen möglich ist und welche Orte sich hierfür am besten eignen.“

Begründung:

Solche Pfandringe werden bereits in anderen Städten mit Erfolg eingesetzt. Auch in Gießen suchen Menschen die öffentlichen Abfalltonnen nach Pfandflaschen ab. Mit den Pfandringen sind die Sammler nicht mehr dazu gezwungen, mit Taschenlampen in den letzten Winkeln der Mülltonnen nach Pfand zu suchen. Es würde außerdem den Menschen, die bewusst ihre Pfandflaschen zurücklassen wollen, ermöglicht, das Pfand sicher abzustellen.

Die Pfandflaschen würden weiterhin ihrem eigentlichen Zweck, dem Recycling, zugeführt und würden nicht einfach im Restmüll landen.

Christopher Nübel
SPD-Fraktion

Klaus Peter Möller
CDU-Fraktion

Klaus-Dieter Grothe
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen